



## **Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht**

Das Geschäftsjahr 2016 war für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen ein absolut herausragendes, sehr abwechslungsreiches und äußerst erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Projekten und Entwicklungen.

### **1. Allgemeines**

Während des Geschäftsjahres 2016 fanden in der Regel monatliche Treffen des geschäftsführenden Vorstandes und einmal pro Quartal Sitzungen des Gesamtvorstandes statt. Darüber hinaus fanden zwei gemeinsame Vorstandssitzungen mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. am 21.05.2016 in Leverkusen-Opladen und am 12.11.2016 im JUFA Hotel im Brückenkopf-Park in Jülich statt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 13. April 2016 in der Villa Römer statt. Auf dieser Jahreshauptversammlung wurden Frau Rosi Wieschollek und Frau Brigitte Faust zu Kassenprüferinnen gewählt. Herr Geoff Marshall und Herr Dieter Gutbier wurden ihre Stellvertreter. Die Wahl der Kassenprüferinnen und ihrer Stellvertreter erfolgte einstimmig (bei jeweils eigener Enthaltung).

Der Mitgliederstand betrug am 01.01.2016 167 Mitglieder, zum 31.12.2016 173 Mitglieder. Bei 10 neuen Mitgliedern und dem Ausscheiden von 4 Mitgliedern dabei zwei Sterbefällen konnte sich die Mitgliederzahl relativ stabil halten mit leichtem plus (6 Personen) im Vergleich zum Vorjahr.

### **2. Kasse**

Im Jahr 2016 beliefen sich die Einnahmen auf **31.216,66 €** dem standen Ausgaben in Höhe von **26.995,35€** gegenüber.

Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr betrug **4.221,31 €**.

Unter Berücksichtigung des Übertrags aus dem Jahr 2015 in Höhe von **1.889,90 €** betrug der Kassenstand am 31.12.2016 **6.111,01 €**

Das Spendenaufkommen und die Zuschüsse beliefen sich im Jahr 2016 auf insgesamt ca. **10.000,00 €** (darin enthalten sind Spenden sowohl für die Projekte „Preußisches Jahrhundert“ und „Leverkusener Wirtschaftsgeschichte“ als auch Spenden für die OGV-Vereinsarbeit). Hinzu kamen wiederum Einnahmen aus dem Schriftenverkauf in Höhe von **311,15 €** und **4.510,00 €** Mitgliedsbeiträge.

	Einnahmen		Ausgaben	
	geplant	effektiv	geplant	effektiv
Mitgliederwesen	6.500,00 €	<b>5.168,00 €</b>	7.120,00 €	<b>1.849,60 €</b>
Geschäfts-/Betriebskosten	7.100,00 €	<b>7.371,63 €</b>	10.200,00 €	<b>11.720,16 €</b>
Archiv/Sammlungen	- €	- €	400,00 €	<b>280,70 €</b>
Ausstellungen sep. Abrechnung (Preußenprojekt)	1.400,00 €		830,00 €	<b>825,68 €</b>
Kooperationen/Partnerschaften	1.000,00 €	<b>660,50 €</b>	1.450,00 €	<b>950,40 €</b>
Programm	11.900,00 €	<b>7.205,39 €</b>	7.700,00 €	<b>4233,27 €</b>
Projekte	13.000,00 €	<b>8.250,00 €</b>	12.000,00 €	<b>5.283,60 €</b>
Publikationen	5.000,00 €	<b>2.561,14 €</b>	5.800,00 €	<b>1.852,04 €</b>
<b>Summe</b>	<b>45.500,00 €</b>	<b>31.216,66 €</b>	<b>45.900,00 €</b>	<b>26.995,35 €</b>

### 3. Allgemeine Vereinsarbeit

#### 3.1 Organisation

Die inhaltliche Arbeit wurde in den sieben Tätigkeitsfeldern (Archiv/Sammlungen, Ausstellungen, Internet, Partnerschaften, Programm, Publikationen und Sonderprojekte) durchgeführt.

#### 3.2 Geschäftsstelle/Geschäftsbetrieb

Die Arbeit in der Geschäftsstelle war geprägt durch die allgemeine Verwaltungstätigkeit.

#### 3.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige und intensive Pressearbeit wurde fortgesetzt. So konnte für den OGV weiterhin die Grundlage für die Aufmerksamkeit einer breiten Öffentlichkeit in der lokalen Presse, dem Lokalradio, dem Lokalfernsehen, den lokalen und regionalen gedruckten und verteilten Veranstaltungskalendern und den Internet-Veranstaltungskalendern geschaffen werden.

Mitglieder und interessierte Bürger wurden sowohl per eMail oder postalisch als auch in einem monatlich erscheinenden Newsletter sowie dessen 6 Sonderausgaben mit aktuellen Vereinsinformationen und Terminen über das Vereinsleben und -angebot informiert. Das Jahresprogramm 2016 erschien in einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wurde breit in der Stadt Leverkusen verteilt. Es handelte sich wiederum um ein gemeinsames Programmheft des Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und des OGV. Darüber hinaus wurden 750 Exemplare des Fahrtenprogramms im Format DIN A 4 von OGV, JGV und Schumacher-Reisen in Leverkusen und insbesondere an alle Mitglieder des OGV verteilt.

Plakate in den Formaten DIN A 3 und DIN A 2 wiesen auf die Ausstellungen in der Villa Römer und das Geschichtsfest hin.

Speziell gedruckte Flyer für die Reihe „Tiefenst und stumm ist hier die Welt“, für das 13. Geschichtsfest und die Ausstellung mit Begleitprogramm „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ warben zusätzlich für das Angebot des OGV.

Der Internet-Auftritt des OGV ([www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)) wurde 2016 intensiv gepflegt, weiter entwickelt und ständig aktualisiert. In der Startseite wurde jeweils auf die nächsten Aktivitäten hingewiesen und in der Bildergalerie konnte man alle Vereinsaktivitäten nachverfolgen. Darüber hinaus wurden die weiteren Web-Präsenzen für das Geschichtsfest ([www.geschichtsfest.de](http://www.geschichtsfest.de)) und für die aktuellen „Groß“-Projekte ([www.euphorie-und-neuanfang.de](http://www.euphorie-und-neuanfang.de) und [www.preussisches-jahrhundert.de](http://www.preussisches-jahrhundert.de)) gepflegt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Am 5. Juni 2016 war der OGV mit einem Informationsstand auf dem „2-Jahres-Fest“ der "Balkantrasse"

vertreten. Im gleichen Monat war er auch beim traditionellen Leverkusener Europafest und im September beim Schlebuscher Vereinsfest präsent.

Vom 01. bis einschl. 04.12.2016 war der OGV wieder mit einem Informations- und Verkaufsstand auf dem Opladener Weihnachtsmarkt "Bergisches Dorf" vertreten. Dort wurde umfänglich über unsere Aktivitäten und unser Programm für 2017 informiert. Die Herausgabe des Fotomotiv-Kalenders „Gemeinsam Denkmäler schützen und erhalten“ und der Verkauf von Publikationen und Fotomotiv-Karten trugen darüber hinaus zu finanziellen Einnahmen bei.

Bei diesen Veranstaltungen konnte somit neben einer breiten öffentlichen Wahrnehmung jeweils auch ein kleiner finanzieller Überschuss für die Vereinskasse erwirtschaftet werden.

Die gemeinsamen Projektflyer „Jülich-Bergische Herzöge der Renaissance und des Barock“ und „Das preußische Jahrhundert“, diverse Rollups, Bierdeckel und die materielle Ausstattung für einen eigenen Info-Stand trugen deutlich zu einer besseren öffentlichen Wahrnehmung bei.

### **3.4 EDV-Koordination**

Fachlich wurde der OGV in Fragen der EDV auch 2016 durch die Firmen IVL GmbH und Sascha Roeske Solutions weiterhin unterstützt und beraten.

### **3.5 Medienarbeit**

Im Rahmen der Medienarbeit wurden 2016 keine Aktivitäten durchgeführt.

### **3.6 Jugendarbeit / Schul- und Hochschulkooperationen**

Im Berichtsjahr wurde die Kooperation mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf, Wuppertal und Duisburg-Essen im Rahmen vereinbarter projektbezogener Zusammenarbeit bei Vorträgen und Publikationen, aber auch durch Praktika, Erstellung von Arbeiten, Mitarbeit bei Projekten und Durchführung von Seminaren von Studenten beim OGV fortgesetzt.

Gespräche über Kooperationen und Praktikumsangebote mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf und Wuppertal insbesondere in Bezug auf die Ausstellungsprojekte „Das Preußische Jahrhundert“ und „1. Weltkrieg“ wurden fortgesetzt. Darüber hinaus beteiligte sich der OGV unterstützend und begleitend an der Einführung des neuen Masterstudiengangs „Public History“ an der Universität zu Köln. In diesem Rahmen wird der OGV künftig weitere Praktikumsplätze anbieten.

Zehn Studentinnen und Studenten absolvierten ein studienbegleitendes Praktikum beim OGV und arbeiteten aktiv an laufenden Projekten insbesondere am Projekt "Das preußische Jahrhundert" in Form von Archivrecherchen und bei der Ausstellungsrealisierung mit.

Die Kooperation mit den Leverkusener Gymnasien - Lise-Meitner-Gymnasium, Leverkusen-Wiesdorf und Landrat-Lucas-Gymnasium, Leverkusen-Opladen - wurde fortgesetzt und mit neuen Projekten erweitert und vertieft. Hierbei ist die Zusammenarbeit im Rahmen der Projektwoche des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) zu erwähnen, in der unser Mitglied und Lehrer am LMG Christian Drach ein Projekt zum Thema „Preußen und Opladen“ durchgeführt hat.

### **3.7 Repräsentation**

Der OGV besuchte regelmäßig die Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen unserer befreundeten und assoziierten Vereine und Organisationen. Es erfolgte ein intensiver Austausch von Informationen und Schriften.

Seit 2015 ist der OGV im Vorstand der Sektion Köln des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz mit einem Vorstandsmitglied (Ernst Küchler) vertreten und konnte somit sein Kooperationsnetzwerk ausbauen.

### **3.8 Hausmanagement**

Die Betreuung durch den OGV in Bezug auf die Reinigung des Gebäudes im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer wurde fortgesetzt.

Der OGV führte darüber hinaus im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein

Villa Römer den zentralen Kalender für die Nutzung der Villa Römer.

### **3.9 Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer**

Im Jahr 2016 hat der OGV aktiv im Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer in Form unseres Vertreters im dortigen Vorstand, Ernst Kückler (in Vertretung: Michael Gutbier), und der Beisitzerin Maria Lorenz mitgewirkt. Turnusgemäß hat Ernst Kückler den Vorsitz des Trägervereins für den Zeitraum 2016 bis 2018 übernommen.

Der Betrieb der Dauerausstellung (mit der Gestellung des Aufsichtspersonals) oblag dem OGV im Zeitraum seiner Ausstellung „Das preußische Jahrhundert - Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ vom 03.07. bis zum 18.12.2016.

Die finanziellen Beiträge, die jeder der beteiligten Vereine für die laufenden Kosten zu zahlen hat, blieben auch 2016 weiterhin stabil.

### **3.10 Mitgliederaktivitäten/-beteiligung**

Ein wichtiges Ziel des Vorstandes war es weiterhin, neue Mitglieder zu gewinnen und die Mitglieder stärker an den Projekten des Vereins zu beteiligen sowie das Vereinsleben wieder lebendiger und gemeinschaftlicher zu gestalten. Am 09. Januar 2016 wurde die schon traditionelle Veranstaltung für unsere aktiven Mitglieder („Dreikönigs-Aktivität“) durchgeführt. Es war eine Bus-Tagesfahrt auf den Spuren der Bergischen Herzöge und „der Preußen“ die von Opladen über Köln-Flittard und Köln-Dünnwald nach Altenberg führte. Es wurden dabei die Telegrafestation, die Kirche St. Nikolaus und der Altenberger Dom mit Umgebung besichtigt. Die Beteiligung war gut.

Ein weiterer gemeinsamer Besuch der OGV-Ehrenamtler bei einem Fußballspiel des TSV Bayer 04 Leverkusen im Rahmen der Ehrenamtskarte stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl und drückte den Dank für das ehrenamtliche Engagement aus.

Das Veranstaltungsformat „Mitgliederforum“ fand 2016 in Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung statt.

In 2017 muss und will der Verein seine Mitgliederwerbung und -bindung weiter intensivieren.

Aus terminlichen Gründen und wegen personellem Engpass beteiligten sich Mitglieder des OGV an der Putzteufel-Aktion "Wir für unsere Stadt" im Jahre 2016 leider nicht.

### **3.11 Förderer und Fördermitglieder**

Die längerfristige Gewinnung von Fördermitgliedern und Förderern über unseren bestehenden Stamm hinaus wurde seitens des Vorstandes weiter, jedoch leider ohne konkrete Ergebnisse, verfolgt. Als exklusivem Reisepartner wurde in 2016 mit der Firma „Schumacher-Reisen“ aus Düren die Kooperation erfolgreich fortgesetzt.

Einige Projekte konnten mit Einzelspenden erfolgreich unterstützt werden. Unser Dank geht an die AVEA, die Currenta, die Sparkasse Leverkusen, die Raiffeisenbank Rhein-Berg eG. und die Volksbank Rhein-Wupper eG.

Eine gezielte und umfangreiche Förderung (115.408,00 €) wurde dem Projekt „Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“, welches 2015 und 2016 gemeinsam vom OGV und dem Jülicher Geschichtsverein realisiert wurde, durch Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen, des Landschaftsverbandes Rheinland, der NRW-Stiftung und weiterer lokaler und regionaler Förderer (u.a. die Bürgerstiftung Leverkusen und KulturStadtLev) zuteil.

### **3.12 Wissenschaftlicher Beirat**

Die Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats fand am 04.04.2016 unter der Leitung des stellv. Vorsitzenden Ernst Kückler statt und brachte diverse Vorschläge für die Vereinsarbeit in 2016ff. Es wurde angeregt, folgendes Thema in den Fokus zu nehmen:

- Infrastrukturgeschichte

Zum vorgeschlagenen Thema „Infrastruktur“ wurde angeregt, den vielfach interpretierbaren Begriff der

„Brücken“ zu verwenden, zumal Leverkusen in seiner Geschichte immer wieder auf „Brückenschläge“ angewiesen war und sein wird.

Prof. Hasberg berichtete über die Besucherbefragung und die Besucherresonanz. Ergebnisse sind seinem Bericht im OGV-Kurier 91/2016 zu entnehmen. In der sich anschließenden Diskussion wurde noch einmal grundsätzlich über die Besucherresonanz und deren Erhebung gesprochen. Es wurde angeregt, in Zukunft regelmäßig durch Befragungen und deren Auswertung mehr zu erfahren über Wirkung, Qualität und Reichweite unserer Angebote. Für das nächste Geschichtsfest soll ein entsprechender Fragebogen entwickelt werden.

Zu der eventuell geplanten Ausstellung zum Thema „Migration“ wurde angeregt, sich bezüglich des Inhalts und Titels stärker auf das Thema „Integration“ zu konzentrieren. Eine Arbeitsgruppe zu diesem Projekt soll in Kürze ihre Arbeit aufnehmen. Eine rege Beteiligung auch aus dem Kreis der Beiratsmitglieder ist durchaus wünschenswert.

Darüber hinaus trat der Wissenschaftliche Beirat des Projektes „Das preußische Jahrhundert“ im Jahr 2016 zweimal zusammen.

### **3.13 Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein**

Die enge und intensive Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. wurde mit einem gemeinsamen Programmheft und einem gemeinsamen Fahrtenprogramm (produziert durch die Firma Schumacher-Reisen in Düren) sowie der Projektarbeit am gemeinsamen inhaltlichen Projekt „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ weiter intensiviert. Getragen wird die Zusammenarbeit insbesondere durch das freundschaftliche und vertrauensvolle Miteinander der Mitglieder der beiden Vereine.

## **4. Tätigkeitsfelder**

### **4.1 Archiv/Sammlungen**

Dieses Tätigkeitsfeld hatte 2016 und derzeit keinen konkreten Betreuer. Hier ist weiterhin dringend Mitarbeit und Unterstützung gefragt.

#### ***Fotoarchiv***

Eine Erfassung und Digitalisierung der Dias und Negative steht trotz vorhandener Hardware noch aus. Eine dauerhafte personelle Betreuung des Fotoarchivs durch ein OGV-Mitglied konnte trotz intensiver Suche 2016 noch nicht realisiert werden. Inzwischen konnte eine Mitarbeiterin für das Fotoarchiv gewonnen werden. Trotzdem suchen wir für dieses Tätigkeitsfeld weiterhin Interessierte.

#### ***Bibliothek***

Die EDV-mäßige Erfassung des Bucharchivs wurde ebenfalls fortgesetzt und ist künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar. Schwerpunkt im Bucharchiv ist eine Erfassung der Aufsätze in Periodika und Sammelbänden. Zahlreiche Neuerwerbungen und Schenkungen wurden in die Bibliothek integriert. Die Bearbeitung der Sammlungsbestände E (Geschichte) und D (Heimatkunde) wurde weiter fortgesetzt.

Die Bibliothek wurde durch eine umfangreiche Sammlung der Zeitschrift „Rheinische Heimatpflege“ ergänzt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Werke zum Themenkomplex Erster Weltkrieg und Preußen für die Bibliothek erworben.

Der ergänzend zum Bibliotheksraum im Besprechungsraum 2. OG der Villa Römer zusätzlich geschaffene Regalraum wurde zwischenzeitlich mit Beständen des OGV belegt.

Eine ausgebildete Bibliothekarin unterstützte zeitweise ehrenamtlich die Betreuung der Bibliothek (seit Mitte 2016).

#### ***Zeitungsarchiv***

Das Zeitungsarchiv wurde in bewährter Form weitergeführt. Die Eingabe der gesammelten Artikel in eine

PC-Archivierung, Beschriftung und Neuablage der Bestände wurde noch nicht in Angriff genommen.

### ***Tonarchiv***

Alle Tonträger sind mittlerweile EDV-mäßig erfasst. Eine konstante Betreuung dieses Archivbereiches ist weiterhin nicht gewährleistet.

### ***Kartenarchiv***

Die Archivierung der Karten erfolgte im Access-Programm und ist künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar. Eine konstante Betreuung dieses Archivbereiches ist weiterhin nicht gewährleistet.

### ***Weitere Sammlungsbereiche***

Eine konstante Betreuung der Sammlungsbereiche Partnerstädte, Plakate und Sachdokumente ist weiterhin nicht gewährleistet. Die Bestände Plakate und Sachdokumente sind künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar.

Insbesondere im Sammlungsbereich Partnerstädte verzeichnet unser Archiv ständigen Zulauf an Dokumenten, Schriften und Exponaten.

Eine Dokumentation der Ausstellungen des OGV steht ebenfalls noch aus. Mittlerweile wurden zahlreiche Dokumente zur Vereinsgeschichte sowie die bisherigen Ausstellungen und OGV-eigenen Stellwände in den neuen zusätzlichen Kellerraum im GBO-Haus verlagert.

## **4.2 Ausstellungen**

Dieses Tätigkeitsfeld wurde durch Michael Gutbier koordiniert.

### **Wechselausstellungen**

#### ***Halbjahr 1/2016***

Am 15. November 2015 wurde die Gemeinschaftsausstellung des OGV, der Stadtgeschichtlichen Vereinigung e.V. Leverkusen und des Bergischen Geschichtsvereins Abt. Leverkusen-Niederwupper e.V. „Zeitung, Buch, Film. Mediengeschichte an Rhein und Wupper“ durch Oberbürgermeister Uwe Richrath eröffnet. Im Vorfeld haben Mitglieder des OGV in der Projektgruppe „Medien an der Niederwupper“ mitgearbeitet und die Ausstellung gemeinsam mit den Vertretern der anderen beiden Leverkusener Geschichtsvereine konzipiert und realisiert.

Ein umfangreiches Begleitprogramm in Kooperation mit der VHS und Stadtbibliothek Leverkusen (insbesondere Filmvorführungen) wurde angeboten.

#### ***Halbjahr 2/2016***

Am 03. Juli 2016 wurde der Leverkusener Anteil der Doppel-Ausstellung „Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ eröffnet. Die Eröffnung des Jülicher Anteils erfolgte am Vortag, dem 2. Juli 2016.

Ein Begleitprogramm umfasste Vorträge, Führungen (siehe auch unter Kamingsgespräche), Fahrtangebote zum Ausstellungsstandort Jülich und ein Abschlusskonzert der Musikschule Leverkusen. Die Ausstellung endete in Leverkusen am 18. Dezember 2016 mit einem umfangreichen Abschlussprogramm. Im Zeitraum vom 03.07.2016 bis 18.12.2016 hatte der Leverkusener Ausstellungsteil 754 Besucher.

### **Dauerausstellung „ZeitRäume“**

Der Betrieb und die Weiterentwicklung der ständigen Ausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ nahm auch 2016 einen großen Stellenwert in der Tätigkeit des OGV durch die aktive Mitwirkung der beiden stellv. Vorsitzenden Ernst Kuchler und Maria Lorenz ein.

Im Zeitraum der "Medien"-Ausstellung (bis Ende Januar 2016) und der Ausstellung „Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ (03. Juli bis 18. Dezember 2016) koordinierte der OGV die Öffnungszeiten und Führungen sowie das Finanzwesen (Eintritte, Buchverkauf etc.) für die Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“.

### **4.3 Internet**

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter koordiniert.

Die Website [www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de) wird weiterhin rege angenommen und hat viele Besucher. Sie wurde im Geschäftsjahr 2016 ständig aktualisiert und weiterentwickelt.

Überlegungen zu einer Weiterentwicklung der OGV-Website zu einem „Leverkusener Geschichtsportal“ und die Realisierung von Basis-Versionen in englischer und französischer Sprache wurden vorerst zurückgestellt. Darüber hinaus wurde die OGV-Präsenz im sozialen Netzwerk „Facebook“, auch für das Projekt „Das preußische Jahrhundert“ ausgebaut.

Die projektbezogenen Webpräsenzen wurden ebenfalls ständig aktualisiert und weiter ausgebaut: [www.geschichtsfest.de](http://www.geschichtsfest.de), [www.euphorie-und-neuanfang.de](http://www.euphorie-und-neuanfang.de) und [www.preussisches-jahrhundert.de](http://www.preussisches-jahrhundert.de).

### **4.4 Partnerschaften / Kooperationen**

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter, Frau Suzanne Arndt und Frau Maria Lorenz koordiniert.

Schwerpunkt der partnerschaftlichen Aktivitäten des OGV war reger Brief- und Telefonkontakt mit unseren befreundeten fünf Vereinen in Bracknell, Ljubljana, Raciborz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq.

Es gab 2016 zahlreiche persönliche Begegnungen und Besprechungen mit allen Partnern in Leverkusen und in den Partnerstädten, insbesondere in Hinblick auf die Zusammenarbeit beim Projekt „Das preußische Jahrhundert“ und dem 13. Geschichtsfest zum Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

Vertreter aus Villeneuve d'Ascq nahmen am 13. Geschichtsfest „Gemeinsam Denkmale erhalten“ und der Eröffnung der Ausstellung „Das preußische Jahrhundert“ am 2. Juli 2016 in Jülich und am 3. Juli 2016 in Leverkusen-Opladen teil. Dies stellte einen besonderen Akzent unserer partnerschaftlichen Arbeit dar.

Im Rahmen einer Schlesien-Reise kam es am 1. Oktober 2016 zu einer Begegnung mit Mitgliedern unseres Partnervereins TMZR in deren Vereinsräumen in Ratibor. Vertreter des OGV und alle anderen Mitreisenden wurden herzlich willkommen geheißen, mit Kaffee und Kuchen bewirtet und durch die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten geführt. Gastgeschenke wurden ausgetauscht.

Neben der Kooperation mit den Freunden in den Leverkusener Partnerstädten intensivierte der OGV die Zusammenarbeit mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V., der VHS Leverkusen, der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen und dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen.

### **4.5 Programm**

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Renate Blum koordiniert.

Das Veranstaltungsprogramm war wieder vielseitig und erfreute sich ausgesprochen großer Beliebtheit. Es war uns wichtig, im Rahmen zahlreicher Kooperationen ein möglichst breites und auch neues Publikum anzusprechen. Den größten Stellenwert hatte auch im Jahr 2016 die ausgezeichnete Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. im Bereich der Durchführung gemeinsamer Studienreisen und Tagesfahrten sowie der bewährten Herausgabe eines gemeinsamen Programmheftes sowie eines separaten Fahrtenprogramms.

#### **Fahrten**

Im Jahr 2016 führte der OGV gemeinsam mit dem JGV drei Studienreisen (die vierte Reise, geplant für die Zeit vom 27. – 31.08.2016 nach Lothringen, musste abgesagt werden) durch. Diese führten die Mitreisenden in den angegebenen Zeiträumen zu folgenden Zielen:

- 14. 05.– 16.05.2016: Thüringer Landesausstellung: Weimar / Gotha
- 29.09. – 04.10.2016: Schlesien (inkl. Königgrätz)
- 29.10. – 01.11.2016: Festungen in Franken (Cronach/Coburg/Heidburg) / Nürnberg: Karl IV.

Alle fünf geplanten Tagesfahrten konnten realisiert werden. Diese führten uns in folgende Städte:

- 23.01.2016: Bonn
- 23.04.2016: Kleve
- 11.06.2016: Düsseldorf

- 16.07.2016: Koblenz und
- 17.09.2016: Bensberg

An den Fahrten nahmen insgesamt 199 Personen teil.

In der Reihe „**Zu Gast in ...**“ standen auf dem Programm:

- 18.05.2016: Schloss Hambach bei Jülich und
- 21.05.2016: Naturgut Ophoven in Leverkusen-Opladen

Ferner gab es eine **Sonderveranstaltung** mit einem Besuch der Ausstellung „Antwerpen in Köln“ im Wallraf-Richartz-Museum am 09.04.2016. Hier wurde >Das Altarbild der Kreuzbrüder: Ein vergessenes Meisterwerk< gezeigt.

Auch 2016 führte der OGV die **Reihe „Leverkusener Kamingsgespräche“** fort.

Aus Anlass des 500. Geburtstages von Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg und des Gedenkens des 300. Todestages von Kurfürst Johann-Wilhelm von der Pfalz, in Düsseldorf Jan-Wellem genannt, gab es folgende Vorträge:

- 03.02.2016 Benedikt Mauer, Stadtarchiv Düsseldorf: Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Herzog von Jülich-Berg
- 06.04.2016 Stefan Gorissen, Universität Bielefeld: Die Geschichte der Territorien Jülich und Berg in der frühen Neuzeit
- 27.04.2016 Ralf-Peter Fuchs, Niederrhein-Akademie an der Universität Duisburg-Essen: Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg

Höhepunkt in diesem Veranstaltungszyklus war sicher das Konzert des Overbacher Kammerchores unter der Leitung von Kerry Jago mit Musik von Martin Peudargent und Zeitgenossen aus der Zeit Herzog Wilhelms V. am 25. Juni 2016 in der hiesigen Bielertkirche.

Im Rahmen der Opladener Gespräche fanden zwei Veranstaltungen in der Villa Römer statt. In jedem Halbjahr eine:

- 18.05.2016, Reinhold Braun, Bergischer Geschichtsverein Abt. Leverkusen-Niederwupper e.V.: Die Geschichte des Zeitungswesens an Rhein und Wupper.
- 30.11.2016, Gabriele John, Stadtarchiv Leverkusen: Bürgermeisterei und Stadt Opladen im Preußischen Jahrhundert.

Die weiteren Kamingsgespräche standen dann unter dem Ausstellungsmotto: „Das Preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“:

- 03.08.2016, Georg Mölich M.A. LVR, Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn: Das Rheinland im Preußischen Jahrhundert
- 05.10.2016, Guido von Büren, Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V., Jülich: Die Stadt Jülich im Preußischen Jahrhundert.

Auch im Jahr 2016 konnten wir am 5. November wieder in Zusammenarbeit mit der Sonntagsakademie im Katholischen Bildungsforum Herrn Professor Rosen, Universität Bonn, zu dem Vortrag „Besuch am Hofe des Hunnenkönigs Attila Geschichte – Legende – Dichtung“ begrüßen.

Insgesamt wurden die 8 Vortragsveranstaltungen von 196 Teilnehmern besucht.

### **Geschichtsfest**

Am Sonntag, 10.09.2016, fand das 13. Geschichtsfest statt. Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz



vorgegebene Thema hieß: „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Hierzu hatten die Denkmalschützer der Stadt Leverkusen wieder ein interessantes Besichtigungsprogramm erarbeitet. Die Denkmale wurden sowohl vormittags als auch nachmittags jeweils mit zwei von der *wupsi* gesponserten Bussen angefahren. In der Mittagszeit gab es die Möglichkeit sich bei einem Imbiss zu stärken. Zwischen den beiden Busfahrten wurden Leverkusener Stadtfilme gezeigt. Wie alljährlich, konnten wir unsere französischen Freunde aus Villeneuve d' Ascq begrüßen. Der von Suzanne Arndt und den Denkmalschützern gestaltete Kalender zum Jahresthema „Gemeinsam Denkmale erhalten“ wurde leider nicht fristgerecht ausgeliefert. Von unseren Partnern erhielten wir Bilder und Texte über je ein „erhaltenes“ Denkmal, welche wir in Form von Bannern ausstellten.

### **Mitgliederforen**

Von den zwei geplanten Mitgliederforen wurde nur eins durchgeführt. Zum zweiten hatten wir leider vergessen einzuladen.

### **Weihnachtsmarkt**

Vom 01.12.2016 bis einschl. 04.12.2016 war der Opladener Geschichtsverein auf dem 39. Weihnachtsmarkt „Bergisches Dorf“ in einem 5 m<sup>2</sup> großen Holzhaus vertreten.

### **Dreikönigs-Aktivität**

Als Dank für das Engagement lud der Vorstand zur Dreikönigsaktivität am 09.01.2016 alle ehrenamtlich aktiven zu einer Tagesfahrt ein. Das Besichtigungsprogramm war abgestimmt auf die zwei aktuellen Themen des Jahres. Wir fuhren an der Station 50 des Preußischen Optischen Telegraphen in Köln-Flittard vorbei, besichtigten anschließend, geführt durch unser Mitglied Frau Dorothee Fleitz, die Klosterkirche in Köln-Dünnwald um nach einem Imbiss in Schildgen weiter nach Altenberg zu fahren, wo wir auf den Spuren der Grafen von Berg, den Vorfahren von Wilhelm V. und Jan-Wellem, wandelten. Der Tag klang bei einer Bergischen Kaffeetafel aus.

Ein besonderer Dank gilt allen unseren Kooperationspartnern für die hervorragende Zusammenarbeit. Hier sei nochmals die Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. hervorzuheben. Danken möchten wir aber auch dem Trägerverein Villa Römer, den Geschichtsvereinen im Haus (dem Bergischen Geschichtsverein Abt. Niederwupper e.V. und der Stadtgeschichtlichen Vereinigung Leverkusen e.V.), der KulturStadtLev, dem Stadtarchiv Leverkusen, der Volkshochschule Leverkusen, der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Leverkusen sowie dem Katholischen Bildungsforum und den Partnern der Opladener Gespräche.

### **4.6 Publikationen**

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Gregor Nave koordiniert.

Im Jahr 2016 wurde der OGV-Kurier 91/2016 veröffentlicht, der im März 2016 erschienen ist.

Auf 258 Seiten finden sich vielfältige Vereinsmitteilungen und historische Beiträge. Der Klappentext des OGV-Kurier beschreibt den Inhalt wie folgt: " Die Franzosenzeit im Großherzogtum Berg, die Leverkusener Wirtschaftsgeschichte sowie die Stadtgeschichte Leverkusens am Beispiel der kommunalen Struktur und ihrer Verwaltungsgebäude sind die Gegenstände der historischen Beiträge. „Handwerk, Technik, Industrie, das „Preußische Jahrhundert“, der „Erste Weltkrieg“ sowie die Mediengeschichte sind die Themen des OGV in 2015 und 2016, welche in dieser Ausgabe betrachtet werden. Die umfangreichen Aktivitäten des OGV, aktuelle Vereinsmitteilungen und neues von den OGV-Kooperationspartnern in Deutschland und Europa vervollständigen den OGV-Kurier 91/2016."

Im Jahr 2016 erfolgte auch die Publikation von zwei Ausgaben der Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte MONTANUS.

Der MONTANUS 15/2016 (Christine Maes: Adelige Frauen der Renaissance auf der Suche nach Freundschaft und Liebe. Die Töchter Herzog Wilhelms V. von Jülich-Kleve-Berg im Briefwechsel mit

Margaretha von der Marck-Arenberg) ist im November 2016, auch als Jülicher Forschungen Band 10, vom Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und vom Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen mit 224 Seiten und 40 Abbildungen im Pagina Verlag Goch herausgegeben und präsentiert worden.

Der MONTANUS 16/2016 (Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914. hrsg. von Guido von Büren und Michael D. Gutbier als Kataloghandbuch zum gleichnamigen Ausstellungs-, Forschungs- und Publikationsprojekt) wurde im Dezember 2016, auch als Jülicher Forschungen Band 11, ebenfalls vom Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und vom Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen mit 624 Seiten und zahlreichen Abbildungen im Pagina Verlag Goch herausgegeben und präsentiert.

#### **4.7 Sonderprojekte**

Im Jahr 2016 setzte der OGV die intensive Arbeit an größeren Projekten mit zahlreichen Projektbesprechungen und Einzelarbeiten fort: dem Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Der erste Weltkrieg - Euphorie und Neuanfang - Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ und dem Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“.

##### **„Euphorie und Neuanfang“**

Das Projekt „Der erste Weltkrieg - Euphorie und Neuanfang - Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ stellte 2016 nicht den Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit des OGV dar, wurde jedoch konstant weiter bearbeitet. Die Projektarbeit wurde mit zweimonatlichen Projektsitzungen fortgesetzt. Zwischenzeitlich wurde die Webseite auch ins Englische übersetzt, allerdings noch nicht freigeschaltet.

##### **„Das preußische Jahrhundert“**

Das 200-jährige Jubiläum der Herrschaftsübernahme des Rheinlands durch den preußischen König Friedrich Wilhelm III. bildete den Anlass zu einem breit angelegten Ausstellungs- und Forschungsprojekt des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V. und des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V. Leverkusen angeregt und begleitet von Herrn Georg Mölich vom Landschaftsverband Rheinland.

Mit dem Projekt „Das preußische Jahrhundert“ sollte die Kooperation der beiden Vereine auf einer inhaltlichen Ebene vertieft werden. Die Idee war es, in lokaler Perspektive den Aufbau der preußischen Herrschaft und deren Folgen zu beleuchten. Dabei sollte die Behandlung zweier unterschiedlicher Kommunen den Blick auf diesen Prozess schärfen. Das Vorhaben, dessen Umsetzung sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstreckte, wurde unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik, vom Landschaftsverband Rheinland und von der NRW-Stiftung Natur – Heimat – Kultur sowie durch lokale Sponsoren. Insgesamt verfügte das Projekt über ein Budget/Umsatz von **152.274,78 €** (hiervon: **48.802,00 €** im Jahr 2015 und **103.472,78 €** in 2016). Der OGV leistete davon einen Eigenanteil von **€ 10.879,63** gegenüber eines Eigenanteils von **€ 9.335,00** des Jülicher Geschichtsvereins. Im Jahr 2015 war das Projekt eingebunden in das vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. koordinierte Jubiläumsprogramm „Danke\* Berlin! 200 Jahre Preußen am Rhein“.

Die Projektleitung formuliert im Abschlussbericht folgendes Fazit: "Das Projekt hat die beiden Vereine sicherlich nachhaltig gefördert, aber auch im erheblichen Maße gefordert. Es hat gezeigt, dass ehrenamtliche Strukturen sich einer solchen Herausforderung erfolgreich stellen können, es aber hilfreich ist, wenn zumindest teilweise ein professioneller Rückhalt gegeben ist. Dieser kann entweder durch Projektmittel finanziert werden oder besteht bereits, was sicherlich im Hinblick auf den Finanzbedarf von Vorteil ist. Der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und der Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen werden ihre erfolgreiche kontinuierliche Zusammenarbeit sicherlich auch zukünftig projektbezogen intensivieren." Der detaillierte Abschlussbericht der Projektleitung ist Teil dieses Geschäftsberichtes.

##### **Sonstiges**

Die Herausgabe eines Fotomotiv-Kalender 2017 „Gemeinsam Denkmäler bewahren in Leverkusen“ wurde von der Bevölkerung dankbar angenommen und hat zu einem öffentlichen Interesse an der Arbeit des OGV beigetragen. Alle Mitglieder haben den Kalender als Jahresgabe erhalten.

## **5. Herausragende Ereignisse**

Das diesjährige 13. Geschichtsfest am 10.09.2016 sowie die gemeinsam mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. realisierte Veranstaltungsreihe „Jülich-bergische Herzöge der Renaissance und des Barock“ waren sicherlich herausragende Ereignisse des Jahres 2016. Inhaltlicher aber auch organisatorischer und öffentlichkeitswirksamer Höhepunkt nicht nur auf das Jahr 2016 bezogen stellte ohne Zweifel die Realisierung und der Abschluss des Projektes „Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914.“ dar, welche die Vereinsarbeit auf lange Sicht beeinflussen und prägen wird.

### **Fazit:**

Das Geschäftsjahr 2016 verlief äußerst positiv und stellt sicherlich ein ganz besonders erfolgreiches Jahr in der Vereinsgeschichte dar.

Dieser große Erfolg wäre ohne das ehrenamtliche Engagement vieler aktiver Mitglieder, Mitarbeiter und Vereinsfreunde, die sich äußerst vielfältig für die Belange des Vereins einsetzten sowie ohne die Unterstützung und Zuwendung unserer Fördermitglieder und Förderer nicht möglich gewesen!!!

Hierfür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Spender. Mit neuem Elan und Motivation und dem Engagement der Mitglieder und Mitarbeiter im Rücken können die neuen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2017 angegangen werden, über die auf der kommenden Jahreshauptversammlung hoffentlich positiv zu berichten sein wird.

Leverkusen-Opladen, 31. Dezember 2016

Michael D. Gutbier M.A.  
1. Vorsitzender